

PERSÖNLICH

Yakup Köse (25), Fußballer beim Oberligisten SV Schermbeck, hat seinen Wechsel zum FC Gütersloh angekündigt. „Ich werde in den nächsten Tagen einen Vertrag in Gütersloh unterschreiben“, erklärte der offensive Mittelfeldspieler, der für seinen jetzigen Klub in dieser Saison bei 26 Einsätzen drei Treffer erzielte. Zuvor stand der Türke zwei Jahre beim Oberligisten Westfalia Herne unter Vertrag. Auf die wasserdichte Besiegelung seines Vereinswechsels muss FC aber mindestens noch bis zur Jahreshauptversammlung des FC Gütersloh am 21. April warten.



Christian Hönisch (20), Volleyballer, hat den in die Oberliga aufgestiegenen Gütersloher TV verlassen und seinen Wechsel zum SV Brackwede erklärt. Im Jahr zuvor noch häufig als Libero eingesetzt, bekam er in der abgelaufenen Saison nur geringe Einsatzzeiten als Außenangreifer. Hönisch hofft, weiter in der Verbandsliga spielen zu können: Landesligist Brackwede bestreitet am 20. April die Aufstiegsrelegation gegen Post Bielefeld III.

Dominic Klemme (21), Radprofi beim Rheda-Wiedenbrücker Team 3 C Gruppe, tritt am Samstag mal wieder für das U 23-Nationalteam in die Pedale. Der deutsche Meister dieser Altersklasse wurde für die 160 Kilometer lange Junior-Ausgabe der Flandern-Rundfahrt in Belgien nominiert. Das Profil wird auch dabei selektiv sein: Enge Straßen, Kopfsteinpflasterpassagen und 17 nicklige Anstiege sind zu meistern. „Die Form ist ganz gut, aber einen Ausblick kann ich nicht geben“, hält sich Klemme mit Prognosen zurück.



Ulrich Manigel (50), Leiter der Triathlon-Abteilung im Gütersloher TV, steht vor einem besonderen Sporterebnis. Zusammen mit seiner Ehefrau Maria sowie den Vereinskollegen Margit und Carsten Althage (im Bild von links) nimmt er Samstag am Dead-Sea-Marathon in Jordanien teil. Während Maria Manigel die Strecke von 42,195 Kilometern wählt, nehmen die anderen die 50 Kilometer lange Ultradistanz in Angriff. Gestartet wird 1.300 Meter über dem Meeresspiegel in der Hauptstadt Amman, das Ziel befindet sich 400 Meter unter dem Meeresspiegel am Ufer des Toten Meeres.



Gastreferent: Gespannt lauschten der Rheda-Wiedenbrücker Oberliga-Schiedsrichter Frank Meiwes (r.) und Kreisschiedsrichterobmann Hans Voss (l.) im Spexarder Bauernhaus den Ausführungen von Sebastian Fischer.

FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDDER

Rückschläge gehören dazu

FUSSBALL: Zweitliga-Schiedsrichter Sebastian Fischer referiert in Spexard

VON HENRIK MARTINSCHLEDDER

■ **Gütersloh. Geradlinige Karrieren wird es im Schiedsrichterwesen immer weniger geben. Rückschläge und Fehler gehören dazu, auch weil die Aufgabe immer komplexer wird. So jedenfalls schilderte Christian Fischer (37), Zweitliga-Referee aus Hemer, im Spexarder Bauernhaus die Zukunft des Schiedsrichterwesens im Fußball.**

Bestes Beispiel für seine These ist er selber: Der 37-Jährige stieg erst vor zwei Jahren in die zweit-höchste Spielklasse auf und

rückte als Assistent von Thorsten KINHÖFER an die Linie der Bundesliga vor. Mit Karten und Pfeife hantiert er aber schon seit 1987. Erst zwölf Jahre später ging es in die Oberliga und dann 2002 als Assistent in die zweite Bundesliga. Die zwei Jahre davor gehörte der Oberstudienrat zum Team des Wiedenbrücker Schiedsrichters Frank Meiwes in der Regionalliga. „Hier ein paar Zehntelpunkte zu wenig in der Bewertung, da der eine oder andere Bock zum schlechtesten Zeitpunkt.“ Fischer beschrieb ohne Beschönigung, warum seine Karriere häufig anders verlief als erhofft. Mehr als Oberliga

hatte er vor allem nicht mehr erwartet, nachdem er zu spät zu einem Oberliga-Spiel in Solingen kam und die Partie dann auch noch wegen Ausschreitungen abbrechen musste. „Aber dann bin ich genau in dieser Saison in die Regionalliga gekommen.“ Fischer war als Gastreferent zur regulären Schulung des Kreisverbandes Gütersloh eingeladen worden. 75 Minuten dauerte sein Vortrag, der sich neben den Anekdoten mit Vorbereitung, Nachbereitung, Fortbildung, dem Arbeiten im Team sowie der Kommunikation mit Spielern und Trainern beschäftigte. Die Fragen der knapp 100

Zuhörer drehten sich auch darum, wie man am besten mit Rückschlägen und eigenen Fehlern fertig wird. Fischers Antwort: „Ihr müsst dazu stehen und mit Freunden und eurem Team darüber reden. Verdrängen hilft auf keinen Fall.“ Der Umgang mit Aggressionen auf dem Spielfeld war ein weiteres Themenfeld. Fischer, der in dieser Saison bereits drei Bierduschen abbekam, riet zu Gelassenheit und einem dicken Fell: „Alles andere geht zu Lasten der Konzentration. Und die ist nun einmal das Wichtigste, egal ob 50.000 Leute im Stadion sind oder nur 200.“

FC Issehorst verliert wieder

FUSSBALL: Kreisligist Gütersloher TV gewinnt 2:0

■ **Kreis Gütersloh (ne).** Mit zwei Nachholspielen wurde gestern Abend die Tabelle der Fußball-Kreisliga A begradigt. **Gütersloher TV – FC Issehorst 2:0 (0:0).** Mit der dritten Niederlage innerhalb von vier Wochen verpasste der FCI die Chance, näher an Platz zwei heranzurücken. Schon in der spielerisch ausgeglicheneren 1. Halbzeit hatte der GTV durch Bartosz Blazejewski (26., 44.) ein leichtes Übergewicht an Chancen, denn der FCI war nur einmal durch Zafer Karakus (32.) gefährlich. Nachdem er unmittelbar zuvor mit einer Großchance gescheitert war, brachte Dustin Krämer die „Turner“ in der 56. Minute mit 1:0 in Führung. Der eingewechselte Marc Boisson vergab in der 84. Minute die beste Ausgleichschance für die Issehorster. Blazejewski sorgte drei Minuten später mit dem 2:0 für die verdiente Entscheidung. FCI-Keeper Sven Mescher verhinderte in der 88. Minute mit einer Parade gegen Antonio Martinez eine noch höhere Niederlage. **SV Spexard II – VfB Schloß Holte 1:1 (0:1).** Bastian Flecker brachte die Gäste in der 10. Minute in Führung, Alexander Popp glich nach 67 Minuten durch einen Kopfball für die „Spechte“ aus.

KURZ NOTIERT

Münster holt Keeper Buchholz
Fußball. Oberligist Preußen Münster hat für die nächste Saison Torhüter David Buchholz verpflichtet. Der 23-Jährige kommt vom Liga-Spitzenreiter VfL Bochum II. Dort kassierte er in 21 Einsätzen nur 18 Gegentreffer. Eine bessere Quote hat in der Oberliga nur der momentan verletzte Münsteraner Keeper Michael Joswig, der noch einen Vertrag bis 2009 besitzt und.

Tanz in den Mai am 30. April
SCE Gütersloh. Zum traditionellen Tanz in den Mai mit Live-Musik lädt der Sport-Club Eintracht am Mittwoch, 30. April, auf das Sportgelände am Heißmannsweg ein.

Neuer Kurs „Du und Ich = Wir“
DJK Gütersloh. Im Kursprogramm für das 1. Halbjahr steht das Eltern-Kind-Seminar „Du und Ich = Wir“. Das Angebot richtet sich an Grundschulkindern und mindestens ein Elternteil und soll helfen, durch gemeinsame Spiele und Übungen Konfliktsituationen zu lösen und das Wir-Gefühl der Familie zu stärken. Weitere Auskünfte erteilt Brigitte Fedler, Telefon 0 52 41 / 5 84 12.

Verbandsliga-Aufstieg perfekt
Schach. Die 2. Mannschaft des Gütersloher SV hat den Durchmarsch in die Verbandsliga mit dem 5:3-Erfolg gegen den SV Barntrup im vorletzten Saisonspiel perfekt gemacht. Allerdings musste das Team um den Erfolg zittern, denn Lediglich Holger Riedl und Markus Brinkmann gewannen sicher. Ersatzspieler Ralf Stuke-meier setzte sich nur glücklich durch, Heinrich Unruh, Andrea Brammert, Thorsten Roth und Markus Beer erreichten ein Remis, und Andreas König unterlag.

Beckmann mit Zeiten zufrieden
Schwimmen. Carla Beckmann vom Gütersloher SV startete in Köln bei den NRW-Meisterschaften in der offenen Klasse. Über 100 m Schmetterling erreichte sie mit 1:09,84 Minuten Platz 35 und über 200 m Schmetterling mit 2:39,28 Minuten Rang 30. „Die 100-m-Zeit war wirklich gut. Über 200 m war ich schon lange nicht mehr so langsam und liege trotzdem fünf Plätze weiter vorn“, wundert sich die Studentin.

Vorstand um Bara bestätigt
Asahi Rheda-Wiedenbrück. Der Karateverein hat bei der Jahreshauptversammlung den Vorstand um den 1. Vorsitzenden Richard Bara komplett im Amt bestätigt. Obwohl das Geschäftsjahr mit einem finanziellen Plus endete, beschlossen die Mitglieder eine Beitragshöhung. Finanzreferent Paris Alexopoulos führte als Begründung an, die Trainerausbildung und den Wettkampfbereich künftig noch stärker unterstützen zu können. Die Homepage des 135 Mitglieder starken Vereins hat die Adresse „www.asahi-karate.net“.

Yaks-Reserve startet mit Sieg
Baseball. Die 2. Mannschaft der Verl/Gütersloh Yaks eröffneten die Saison mit einem 19:15-Erfolg gegen die Holzwickede Joboxers. Nachwuchsspieler Tristan Gertommarken erfüllte dabei auf dem Werferhügel die Erwartungen. Außerdem überzeugten Ingo Batterman und Sascha Rosen. Coach Markus Polmeier kritisierte lediglich: „Wir hätten den Sack früher zu machen können.“

Fußball

Kreisliga A

Gütersloher TV - FC Issehorst	2:0
SV Spexard II - VfB Schloß Holte	1:1
1 FC Kaunitz	23 18 4 1 60:25 58
2 TSG Harsewinkel	23 15 4 4 53:31 49
3 FC Issehorst	23 13 5 5 60:37 44
4 Tur Abdin Gütersloh	23 12 4 7 66:47 40
5 SV Spexard II	23 11 4 8 44:36 37
6 Gütersloher TV	23 9 6 8 47:50 33
7 Viktoria Rietberg	23 8 6 9 48:39 30
8 VfB Schloß Holte	23 7 8 8 47:40 29
9 St. Gabriel Gütersloh	23 8 5 10 57:62 29
10 SCW Liemke	23 6 8 9 30:37 26
11 Victoria Clarholz II	23 6 7 10 46:47 25
12 TSG Harsewinkel II	23 6 7 10 33:37 25
13 BW Gütersloh	23 5 9 10 46:62 24
14 SW Sende	23 6 5 12 35:47 23
15 Gern. Westeriehe II	23 6 5 12 36:58 23
16 SV Avenwedde II	23 2 5 16 29:82 11

Kreisliga B, St. 2

Viktoria Rietberg II - SG Druffel	1:1
1 SC Verl III	23 17 4 2 91: 16 55
2 VfB Schloß Holte II	23 14 2 7 72: 34 44
3 SG Druffel	22 13 5 4 54: 34 44
4 RW St. Vit	23 12 5 6 67: 33 41
5 GW Langenberg II	23 11 7 5 73: 38 40
6 Viktoria Rietberg II	23 11 5 7 48: 31 38
7 FC Sürenheide	22 11 4 7 59: 31 37
8 RW Mastholte II	22 10 6 6 60: 42 36
9 SW Marienfeld III	23 11 3 9 57: 51 36
10 DJK Bokel	22 9 4 9 41: 38 31
11 Aramäer Rh.-Wied.	23 9 2 12 58: 60 29
12 Türk Yildiz Rheda	22 7 4 11 38: 48 25
13 Türkiye Neuenkirchen	22 8 1 13 41: 78 25
14 Westf. Neuenkirchen	23 6 2 15 42: 81 20
15 FC Kaunitz II	23 4 2 17 29: 89 14
16 VG Varenell	23 0 0 23 19:145 0

Handball

Frauen, Bezirksliga, St. 2

HTSF Senne II - HB Lemgo	22:18
TG Schildesche - Schloß Neuhaus	16:25
Wiedenbrücker TV - Steinhagen III	25:18
TG Herford II - TuS 97 II	14:21
TG Hörste II - VfL Schlangen	23:28

1 Schlangen	18 12 2 4 425:376 26:10
2 Schloß Neuhaus	18 13 0 5 394:334 26:10
3 TuS 97 II	19 11 2 6 405:349 24:14
4 HTSF Senne II	18 10 2 6 370:359 22:14
5 HB Lemgo	18 10 1 7 383:350 21:15
6 Wiedenbrück	18 10 1 7 361:330 21:15
7 Steinhagen III	18 10 0 8 397:396 20:16
8 TG Hörste II	18 8 0 10 349:365 16:20
9 TuRa Bielefeld	18 6 1 11 316:347 13:23
10 TG Herford II	19 3 3 13 325:391 9:29
11 TG Schildesche	18 1 0 17 250:378 2:34

Frauen, Kreisliga

Brockhagen II - RW Mastholte	15:17
TV Verl III - HG Delbrück	1:0
Versmold III - Herzbrocker SV	21:19
Steinhagen IV - Viktoria Rietberg	16:25
Union Halle II - Harsewinkel II	24:14
Borgholzhausen	spielfrei
1 Viktoria Rietberg	18 17 0 1 465:267 34: 2
2 TV Verl III	18 15 2 1 336:260 32: 4
3 Borgholzhausen	18 14 0 4 331:270 28: 8
4 Union Halle II	18 10 1 7 376:303 21:15
5 RW Mastholte	18 9 1 8 298:269 19:17
6 Herzbrocker SV	18 9 1 8 341:330 19:17
7 Harsewinkel II	19 8 1 10 315:385 17:21
8 Steinhagen IV	19 5 2 12 287:324 12:26
9 Brockhagen II	18 4 1 13 226:320 9:27
10 Versmold II	18 3 1 14 244:315 7:29
11 HG Delbrück	18 1 0 17 209:385 2:34

Freundschaftsfest und Härtetest

Britische Armee veranstaltet am 26. April den „3. Gütersloh Halfmarathon“

■ **Gütersloh (hm).** „Wer erst zu uns kommt und dann den Hermann läuft, der weiß, wie stark er wirklich ist.“ Mit breitem Grinsen wirbt Staff Sergeant Nyall Jenkins für den ultimativen Härtetest. Am Samstag, 26. April, und damit einen Tag vor dem Teuto-Klassiker, richtet das 1. Logistic Support Regiment der britischen Armee die dritte Auflage ihres Benefiz-Halbmarathons aus.

Etwas unglücklich sei die Terminkollision schon, gibt Captain Jim McCutcheon zu, Truppenbetreuer des Regiments. Trotzdem ist er zuversichtlich, ein großes Starterfeld auf dem Rugbyplatz gegenüber dem Eingang zur Princess-Royal-Kaserne an der Marienfelder Straße begrüßen zu können: „Wir hoffen, die letztjährige Zahl von 650 Läufern noch zu steigern zu können.“

Zum einen ist der Wettkampf, dessen Erlös dem „Army Benevolent Fund“ und der Werkstatt für Behinderte Menschen in Gütersloh zugute

kommt, Teil der britischen Armeemeisterschaften. Zum anderen haben die Veranstalter zum ersten Mal auch Rennen über zehn und drei Kilometer ins Programm aufgenommen. Die kurze Strecke ist für Schüler gedacht. Der „Zehner“ soll insbesondere mehr heimische Läufer anlocken. „Wir hatten im vergangenen Jahr nur 20 unserer deutschen Nachbarn dabei und wünschen uns, dass es deutlich mehr werden“, betont McCutcheon, der den Lauf zu einem Fest der deutsch-britischen Freundschaft entwickeln will.

Deswegen gehört am 26. April ein buntes Programm zur Veranstaltung, das ein wenig an das „Summer Fest“ der britischen Streitkräfte erinnert. „Die einzelnen Einheiten unseres Regiments werden Aktionsstände anbieten. Es gibt eine Fahrzeugausstellung mit Panzern und Hubschraubern, und fürs leibliche Wohl sorgen wir auch“, lockt Jenkins mit dem Klassiker Fish'n Chips. „Wir wollen eine Veranstaltung für die ganze Fa-

milie aufziehen. Im Vorjahr haben wir gemerkt, dass sich die Angehörigen der Läufer gelangweilt haben, denn ein Halbmarathon dauert seine Zeit“, erklärt McCutcheon die Motivation.

Die schöne Strecke führt von der Kaserne in Richtung Marienfeld und verläuft in einem Bogen zurück. Für jeden Läufer gibt es eine Medaille und ein T-Shirt. Außerdem sind zwölf Pokale für die jeweils besten zwei Starter in insgesamt sechs Kategorien ausgeschrieben, je zwei davon sind für die schnellsten Zivilisten und Zivilistinnen reserviert.

Der Halbmarathon startet um 11 Uhr. Um 11.30 Uhr folgt der 10-km-Lauf und um 12 Uhr erfolgt der Start über 3 km. Anmelden können sich Läufer im Internet unter „www.army.mod.uk/gutersloh/gutersloh_half_marathon“. Nach Überweisung des Startgeldes werden ihnen die Startnummer und ein Parkkarte zugesandt. Weitere Informationen erteilt Nyall Jenkins unter der Telefonnummer 0 52 41 / 84 29 23.



Absturz: Torhüter Mario Hinz will im Titelkampf mit dem TSV Victoria Clarholz nicht das Nachsehen haben.

FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDDER

Trainer Carsten Droll: „Reine Kopfsache“

FUSSBALL: Bezirksligist Clarholz in der Krise

VON MARKUS SCHUMACHER

■ **Kreis Gütersloh.** Sechs Punkte betrug der Vorsprung des TSV Victoria Clarholz nach der Hinrunde der Fußball-Berzirksliga, Staffel 2. Acht Rückrundenspiele später liegt der Herbstmeister nur noch auf Rang drei und hat einen Punkt Rückstand auf den SC Peckeloh und SW Marienfeld, obwohl er bereits ein Spiel mehr als die beiden punktgleichen Tabellenersten absolviert hat. Eine Niederlage am Sonntag im Heimspiel gegen Marienfeld könnte sogar schon das vorzeitige Aus im Titelkampfbedeuten.

„Noch ist alles drin“, geht Trainer Carsten Droll aber zuversichtlich in die Partie. Die Gründe für die Negativserie mit nur drei Siegen aus acht Partien sind ihm klar. Obwohl das Aufgebot groß ist, konnte der verletzungsbedingte Ausfall von Leistungsträgern nicht kompensiert werden: „Es ist reine Kopfsache. Einige haben geglaubt, sie hätten bereits Großes vollbracht und sich nach Weihnachten

mental nicht richtig vorbereitet.“ Da herausragende Einzelkötter fehlen, ist sein Team auf große Geschlossenheit angewiesen. „Wenn wir nicht als Mannschaft funktionieren und drei oder vier Spieler ihre Form nicht bringen, brechen wir ein“, hat Carsten Droll festgestellt.

Das jüngste 1:1 in Rheda verbuchten die Clarholzer schon wieder als kleines Erfolgserlebnis. Ihren Anteil daran hatten auch die aus der A-Jugend freigeholten Spieler. Michael Ostfeghtel, Carsten Reick, Christopher Hankemeier, Mario Wieck und Alexander Grimm trainieren seit Jahresanfang in der „Ersten“ mit. „Die Jugendarbeit ist unser großer Faustpfand, das dürfen wir nicht aufs Spiel setzen“, will Droll den Talenten ab sofort wieder mehr Verschnaufpausen gönnen und damit das A-Juniorsteam stärken. Es steckt nämlich im Abstiegskampf der Bezirksliga. „Der Fall in die Kreisliga wäre fatal und muss verhindert werden, weil wir uns teure Spieler nicht leisten können“, so lautet Drolls Marschroute.



Organisatoren: Nyall Jenkins und Jim McCutcheon werben um eine möglichst große Beteiligung deutscher Läufer am Benefiz-Halbmarathon der britischen Armee am 26. April.

FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDDER